

Februar 2015

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulmesse Glis
Mittwoch	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag)
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis
Erster Freitag	09.00 Uhr Brigerbad

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Erster und Dritter Sonntag (Ausnahmen siehe Homepage)	12.10 Uhr und 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
--	--

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Mittwoch	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Und welchen Gedenktag begehen Sie in diesem Monat?

Natürlich ist der katholische Kalender für die Tage im Februar besetzt mit verschiedenen Heiligennamen wie Blasius und Agatha bereits zu Anfang des Monats.

Doch es gibt in diesem Monat auch noch andere Gedenktage, die der Erwähnung lohnen:

Die Weltgesundheitsorganisation begeht am **4. Februar** den **Weltkrebstag**. Eine Krankheit, die leider allzu oft in unser aller Leben eingreift und manchmal Konsequenzen hat, die bis zum Tod führen können.

Zwei Tage später, am **6. Februar** erinnert die UN mit dem **internationalen Tag der Nulltoleranz an die Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen**, vor allem in Afrika. Auch wenn dies weit weg vorzukommen scheint und unserer Kultur fremd ist, lösen solche Vorfälle doch Betroffenheit und Unverständnis aus. Bis zu einem gewissen Grad entspricht das wohl der Absicht der UN, die Welt auf diese grauenvolle Tradition, die jeglicher Grundlage entbehrt und die Mädchen und Frauen physisch und psychisch verstümmelt, aufmerksam zu machen.



Dieses Signet (Red Hand Day) steht **gegen den Einsatz von Kindersoldaten**. Am **12. Februar** soll die Welt an diese schamlose Ungerechtigkeit gegenüber Kindern und Jugendlichen erinnert werden. Sie werden ihrer Kindheit und ihrer Zukunft beraubt. Ihre Seelen werden aufgrund all der Grausamkeit und Gewalt, derer sie ausgesetzt sind, nachhaltig verwundet.

Schliesslich hat die UN am **20. Februar** den **Welttag der sozialen Gerechtigkeit** auf ihre Agenda gesetzt.

Die meisten der vorher erwähnten Gedenktage deuten ja auf ungerechtes Handeln hin, welches unterbunden werden sollte und nicht toleriert werden kann.

Trotzdem passiert es.

Was können wir also tun? Ich meine, ein guter Anfang ist, all diese Menschen nicht zu vergessen und sie mitzunehmen in unseren Alltag. Jesus begleitet uns dabei.



**Herr Jesus Christus, unterwegs auf den Strassen
mit den Menschen deiner Zeit,
unterwegs mit uns zu den Menschen unserer Zeit,
unterwegs zu uns in den Menschen aller Zeit:
Du Bruder der Menschen, begleite uns.**

(Litanei „Mit Jesus unterwegs“ aus dem Buch «Der Himmel geht über allen auf», Monika Massmann, Verlag Friedrich Pustet)

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin, Pfarrei Glis

Zu Ehren der heiligen Agatha

Jungfrau, Märtyrerin, Nothelferin

* um 225 in Catania auf Sizilien in Italien

† 5. Februar um 250 daselbst

Ihr Name stammt aus dem Griechischen und bedeutet die Gute, Sanfte.

Das Martyrium der hl. Agatha

Wandmalerei in der Agatha-Kirche im Kloster in Ris bei Vichy in der Auvergne, 15. Jahrhundert, aus www.heiligenlexikon.de



Die Legende ohne historischen Anhaltspunkt schildert Agatha als eine wohlhabende, adlige sizilianische Jungfrau von grosser Schönheit. Sie wies die Brautwerbung des Statthalters Quintianus zurück, da sie Christin sei.

Der nutzte den kaiserlichen Erlass zur Christenverfolgung, liess sie verhaften und ins Bordell der Aphrodisia bringen, damit sie zur Unzucht verführt werden sollte.

Diese jedoch versuchte das erst gar nicht, der Statthalter veranlasste Verhöre, Folter und sadistische Qualen: Mit den Händen an einen Balken gehängt, wurden Agatha die Brüste mit

einer Zange zerrissen, mit einer Fackel gebrannt und schliesslich abgeschnitten. In der Nacht erschien ihr dann Petrus im Kerker mit heilendem Balsam, aber sie wies die Erquickung zurück. Tags darauf legte man sie auf spitze Scherben und glühende Kohlen, bis ein Erdbeben die Stadt Catania erschütterte, worauf das Volk Quintianus bedrohte, bis der von Agatha abliess und sie ins Gefängnis warf, wo sie starb.

Ein von hellem Licht strahlender Jüngling erschien und legte eine Marmortafel in den Sarkophag mit der Aufschrift: Ein heiliger und freiwilliger Geist, belohnt von Gott, Rettung für das Land. Quintianus wurde alsbald von einem Pferd getreten und starb. Am ersten Jahrestag von Agathas Tod wurde der die Stadt Catania bedrohende Lavastrom des Ätna abgelenkt durch die aus dem Grab sich erhebende Marmortafel, nach anderer Überlieferung durch ihren weissen Seidenschleier, den man dem Lavastrom entgegen trug. Die Überlieferung berichtet, dass der Schleier aus ihrem Grab mehrfach bei Prozessionen vom Wind davongetragen wurde und so den Ausbruch des nahe gelegenen Ätna ankündigte.

Bei uns **Patronin** der Feuerwehr, aber auch der Ammen, Hirtinnen, Weber, Bergarbeiter, Hochofenarbeiter, Goldschmiede, Glockengiesser, Glaser und Hungerleidenden; gegen den Ausbruch des Ätna; bei Kinderlosigkeit und Brandwunden; gegen Krankheiten der Brüste, Fieber, Brandgefahr, Hungersnot, Unwetter, Viehseuchen, Erdbeben und Unglück.

Patronin von Catania und Malta

(Text und Legende aus dem ökumenischen Heiligenlexikon, www.heiligenlexikon.de)

Merk-Würdiges

Bitte beachten Sie in der Mitte dieses Pfarrblattes den Einzahlungsschein fürs Jahresabonnement des Pfarrblattes.

Wir danken Ihnen für die Überweisung der Fr. 30.00, damit Sie das Pfarrblatt weiterhin lesen können.

Aschermittwoch, 18. Februar 2015



Mit Beginn der Fastenzeit an diesem Tag ruft die Kirche dazu auf, in uns zu gehen, unser Handeln und Tun zu überdenken und uns auf Ostern mit der Auferstehung Jesus Christi vorzubereiten.

Gedenke, Mensch!
Dein Leben ist dir nur geliehen:
Die Menschen, die du liebst,
der Besitz, den du erworben hast,
Wissen und Können,
Ehre und Ansehen.
Alles nur geliehen.
Alles musst du zurückgeben.
Nichts bleibt dir.

Gottesdienste mit Austeilung der Asche:

08.00 Uhr, mit Primarschule
19.00 Uhr, Pfarrkirche Glis
19.30 Uhr, Brigerbad

Fasten – eine innere Haltung.
Fasten – kann mich öffnen
und so meinen Blick schärfen.
Für die Not und Bedürfnisse anderer.
Fasten – wird dadurch zu Einübung
In eine neue Sensibilität für Gerechtigkeit
und zieht als Konsequenz
solidarisches Handeln nach sich.

Am **Wochenende vom 28. Februar und 1. März 2015** wird eine Gruppe aus dem Pfarreirat wiederum an allen Gottesdiensten das Projekt näher vorstellen, mit dem wir das diesjährige Fastenopfer als Pfarrei unterstützen wollen.

Weitere Informationen folgen im März-Pfarrblatt.

Mache dich auf und bringe das Licht.

Unter diesem Satz lässt sich zusammen fassen, was wir am ersten Advent angestossen haben. Bis an Weihnachten wanderten vier Laternen durch die Familien der Pfarrei.

Sie wurden weitergereicht und angezündet. Dabei erhellten sie ein klein wenig die Dunkelheit und erfreuten wohl auch die Herzen.

Auch das Jesuskind wird sich gefreut haben, dass an der Kinderfeier vom 24. Dezember alle Laternen den Weg zurück in die Kirche gefunden haben.

Wir danken allen beteiligten Familien für ihr Mitmachen und ihr Engagement.

Möge das Licht von Weihnachten allen noch lange ins neue Jahr hinein leuchten und Frieden, Freude, Gesundheit und Zufriedenheit bringen.



Der Ungebildete sieht überall
nur Einzelnes,
der Halbgebildete die Regel,
der Gebildete die Ausnahme.

Franz Grillparzer



Aus den Wurzeln des Glaubens leben

Die Blume in der Wüste (oder wie eine vielfältige Gemeinschaft wachsen kann)



Blume in der Wüste Israels

Es war einmal eine kleine Blume, die stand mitten in der Wüste. Täglich wartete die kleine Blume auf einen Regentropfen. Immer hatte man ihr erzählt, wie wichtig und schön Regen sei. Doch wenn es wirklich nach Regen roch, kamen die Geier und fingen alle Hoffnung ab.

Mit Mühe hielt sich die kleine Blume im lockeren Boden und hatte einfach Angst. Angst vor der sengenden Hitze, Angst vor der Einsamkeit, Angst vor dem nächsten Sturm.



Ein Kolibri sah ihre Traurigkeit und sagte dies den anderen Tieren weiter. Der Stier hatte kein Interesse. Für ihn galt nur, was stark ist.

Auch der Bernardiner blieb kalt, ihn rührte nichts. Sein Hobby war die Langeweile.

Und die Elster, die immer so grosse Töne schwang, sagte, sie habe zu viele Termine und wirklich keine Zeit.

Da war der Kolibri verzweifelt; denn was sollte er, ausgerechnet der kleinste unter den Vögeln, tun? Da schwirrte er kurz entschlossen zu den Ameisen und berichtete ihnen von den grossen Traurigkeiten der Blume.



Ohne zu zögern, bildeten die kleinen Tiere eine lange Kette, schleppten Grassamen und Früchte bis an die Wurzel des Kummers, benetzten alles mit ein wenig Tau, und es dauerte nicht lange:

Da wuchs Leben mitten in der Wüste, und die kleine Blume entwickelte sich zu einem strahlenden Glanz, den ihr niemand zugetraut hatte.

Und das alles war nur möglich, weil der Kolibri die Ameisen benachrichtigt hatte.

(aus Kurzgeschichten 2 von Willi Hoffsummer, Nr. 171)

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



- 56. **Leona Maria Schaller**, des Fabian Lochmatter und der Jasmine Schaller am 07. Dezember 2014
- 57. **Noah Zeiter**, des Martin und der Sylvie geb. Branca am 07. Dezember 2014
- 58. **Nina Bovet**, des Riccardo und der Rahel geb. Schmidhalter am 21. Dezember 2014
- 59. **Melina Amherd**, des Marco und der Corinna geb. Domig am 21. Dezember 2014

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



- 46. **Franz Bonani-Truffer** geboren am 18. Juni 1947 Urnenbeisetzung am 6. Dezember 2014
- 47. **Rosemarie Theler-Imsand** geboren am 04. Februar 1940 beerdigt am 06. Dezember 2014
- 48. **Kurt Eyer-Domig** geboren am 25. November 1960 beerdigt am 10. Dezember 2014
- 49. **Hans-Georg Hermanns-Schwery** geboren am 20. September 1938 beerdigt am 23. Dezember 2014

Stein auf Stein mit gutem Vorbedacht,
gibt zuletzt auch ein Gebäude.

Johann Wolfgang von Goethe

Kirchenopfer Monat Dezember

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 8. Dezember 961.30

Opfer für die Kirche

Sonntag, 21. Dezember 583.—

Sonntag, 28. Dezember 423.—

Opfer für die Bruderklaukapelle

Sonntag, 14. Dezember 1 006.75

Verschiedene Opfer

Kinderspital Bethlehem, Mitternachtsmesse 2 006.80

Verkauf Schokoladenherzen Blauring, für Kinderspital Bethlehem 1 380.—

Für die Walliser Missionare, 25. Dezember 1 185.10

Beerdigungsopfer 1 734.05

Pfarreilotto 2014 32 042.40

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

Dienstag, 3. Februar: Blasiussegen
16.15 in der Pfarrkirche

Mittwoch, 4. Februar: 08.00 Vereinsmesse
20.00 Pfarreiheim: **Sicherheit im Alltag**

Donnerstag, 19. Februar:
Besichtigung Kaffeerösterei Sempione
Anmeldung bis am 10. Februar
bei Carmen Clausen, 027 923 11 82

Witwengruppe

Montag, 2. Februar: Gebetsstunde
mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe um 14.00 in der Pfarrkirche.

Montag, 23. Februar:
12.00 Mittagessen im Malteserkreuz. Anmeldung bis am 19. Februar bei Olga Schwery, 027 923 39 32 oder Irma Imstepf, 027 923 49 15.

Segensfeier am Valentinstag: Farben der Liebe



Der **14. Februar** ist Valentinstag – Tag der Verliebten und Liebenden.

Die Pfarreien der Region Brig, das Kapuzinerkloster Glis und die Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Sitten laden Paare zu einer Segensfeier ein.

Die Feier steht unter dem Motto «Farben der Liebe». Mit berührenden Bildern von Br. Beat Pfammatter feiern wir unsere Partnerschaft: die erste Verliebtheit, gemeinsame Jahre oder ein jahrzehntelanger Weg. Dabei stellen wir unsere Liebe dankbar unter den Segen Gottes. Es tut gut zu wissen, dass noch ein Dritter mit dabei ist: Gott, der Freude an der Liebe hat und die Quelle aller Liebe ist.

Die Feier findet in der **Kapuzinerkirche in Glis** statt und beginnt um **19.00 Uhr**. Im Anschluss an die Feier stossen wir mit einem Glas Wein (oder Mineral!) auf die Liebe an.

Martin Blatter und Emmi Brantschen,
Fachstelle Ehe und Familie

KESS erziehen. Weniger Stress. Mehr Freude.

Für Väter und Mütter mit Kindern von 3-10

«KESS» steht für Grundüberzeugungen des Elternkurses:

K wie kooperativ, E wie ermutigend, S wie soziale Bedürfnisse und S wie situationsorientiert. Er eröffnet Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander in der Familie.

Daten: 17./24./31. März und 14./21. April 2015 von 19.00–21.30 im St. Jodern in Visp.

Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Februar 2015

1. Darstellung des Herrn Taufsonntag

Evangelium: Mk 1,21-28

Kirchenchor singt

die Deutsche Messe von Sarah Brunner
Kollekte für die Katholische Aktion



2. Montag

Darstellung des Herrn Lichtmess

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe (Kerzenweihe)

19.00 keine hl. Messe

3. Dienstag – Hl. Blasius

08.00 Stiftjahrzeit für:
Andreas und Edith Schmidhalter-Seiler
Hans Previdoli
Familie Léon und Agnes
Gex-Collet-Tscherrig
Marcel Gex-Collet
Gedächtnis für:
Ekrem Otztürk
Renato Imboden

**16.15 Blasiussegen
in der Pfarrkirche**



4. Mittwoch

08.00 Vereinsmesse der FMG

5. Donnerstag – Hl. Agatha

8.00 hl. Messe

6. Herz-Jesu-Freitag

17.45–18.45 Beichtgelegenheit

19.00 Stiftjahrzeit für:

Lea Jossen-Gasser

Albert Domig

Gedächtnis für:

Alfred Gasser

Anna Kronig-Zenkhusen

Daniel Manz

Anny und Bonny Walpen

19.30–20.00 eucharistische Anbetung

7. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Kaspar und Annie Bieler
Emil Schnyder-Truffer
Gedächtnis für:
René Pfaffen-Schwery
Paul Schumacher-Moser



**18.00 «Gottesfäscht»
Voreucharistischer Gottesdienst
für Kindergärtner, 1./2. Klässler
im Pfarreiheim**

**19.30 Gottesdienst in Brigerbad
mit Negroliedern**

8. 5. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 1, 29-39
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

9. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Josef Albrecht
Fritz Karlen
Familie Walter und Martha Kronig-Bayard
Isabelle und Wilhelm Holzer-Salzman
Nicolas Schnidrig
Theodor und Therese Bellwald
Gedächtnis für:
Rosemarie und Markus Theler-Imsand
Josef Zumstein

10. Dienstag

8.00 Schulmesse
Stiftjahrzeit für:
Familie Walter und Maria Wyden-Bartolomei
René Wyder
Herbert Lutz
Josefine Imboden-Näfern

11. Mittwoch

**Gedenktag Unserer Lieben Frau
in Lourdes**

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Heinrich Michlig-Glaisen
Gedächtnis für:
Familie Gustav und Leonie Zurbriggen-
Schmid

12. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Albert und Marie Chanton-Walpen
Familie Alois Holzer-Solleroz
Alex Schmid-Holzer

Werner und Stefanie Werlen-Holzer
Josef und Anna Amherd-Vogel

**9.00 hl. Messe mit Schützenzunft
in Brigerbad**

13. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Clemenz Imhof
Elvira Jäger-Michlig
Berta Nanzer-Stocker
Gedächtnis für:
Xaver Wyssen

14. Samstag

17.00–17.45 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Familiengottesdienst

Stiftjahrzeit für:
Käthy Schmidhalter-Pfammatter
Ruth und Anton Bieler-Rieder
Edelbert Bieler
Oswald Albrecht
Gedächtnis für:
Gertrud Albrecht-Gsponer

15. 6. Sonntag im Jahreskreis Taufsonntag

Evangelium: Mk 1, 40-45
Opfer für die Pfarrkirche



16. Montag

19.00 Gedächtnis für:
Hedwig Bürcher-Schmid

17. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Burgschaft Brigerbad



18. Aschermittwoch

8.00 Schulmesse
Stiftjahrzeit für die Dorfschaft Gamsen
19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche
umrahmt vom Kirchenchor
Gedächtnis für:
Amandus und Frida Imhof-Imstepf
Marianne Imhof
Beat Imhof-Schmidhalter
Rosa Müller-Meier
Pfarrer Otto Meier

19.30 hl. Messe in Brigerbad

19. Donnerstag

8.00 hl. Messe

20. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Anne-Marie und Marius Zenklusen-Blatter
und Sohn Leander
Josef Lerjen
Fides Michlig-Eyer

21. Samstag

17.00–17.45 Beichte
18.00 Stiftjahrzeit für:
Marie und Alfred Zenhäusern-Millius
Familie Adolf und Luise Schmid-Wyer
Daniel Imhof
Trudy Hug
Gedächtnis für:
Meinrad und Hedwig Kalbermatten-
Blumenthal
German und Marie Zenhäusern-Amacker

22. Erster Fastensonntag

Evangelium: Mk 1,12-15
Opfer für die Pfarrkirche



23. Montag

19.00 Gedächtnis für:
Therese Hochstrasser-Blatter

24. Dienstag

8.00 hl. Messe



25. Mittwoch

8.00 hl. Messe
17.30 Kreuzwegandacht

26. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Oskar Gsponer-Bieler
Rosa Wyer-Gsponer

27. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Karl Burgener-Jossen

28. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Helene und Gustav Imstepf-Theler
André Tschopp
Philippe Zurbriggen
Gedächtnis für:
Peter Amherd
Ruth Elisabeth Amherd

März 2015

1. Zweiter Fastensonntag Taufsonntag

Evangelium: Mk 9, 2-10
Opfer für das diesjährige
Fastenopferprojekt



Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

Rosswald (in der Saison)	17.00 Uhr
Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Rotzer Daniel, Pfarrer	027 923 91 83
Witschard Rafaela, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Seiler André, Priester-Aushilfe	027 923 60 02
Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Schwestermann Josef, Kirchenvogt	027 923 50 79
Sakristan	079 210 83 93

Februar 2015
Erscheint monatlich
90. Jahrgang Nr. 2

PC der Pfarrei:
19-9893-6